

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

■ SPUREN GELESEN

Sammelleidenschaft auf Schienen

Ansichten und Einsichten

Die Passion des engagierten Sammlers Günther Klebes (r. u.) aus Erlangen in Mittelfranken ist die Eisenbahn. Die abgebildeten Ansichtskarten aus seiner rund 600 Exponate umfassenden Kollektion ließ der Schienenfreund den Zeitreisen zukommen – samt Details: Die Bildkarte zur Mariazellerbahn (l. ob.) wurde 1910 in Graz gedruckt und an einen Pater im Jesuitencollegium Kalksburg bei Liesing geschickt. Damals befuhren diese Strecke noch Dampflokomotiven, bis 1911 elektrische Oberleitungen die jetzige Traktion ermöglichten. Das Poststück aus etwa 1915 (r. ob.) zeigt die damalige Donaubrücke in Tulln. Darauf verkehrte die Franz-Josefs-Bahn, die bis heute Wien und Gmünd verbindet. Die Abbildung des Schwarza-Viadukts der Semmeringbahn bei Payerbach (ob. M.), 1917 in Graz auf Papier gebannt, gelangte 1918 in den Postkasten des Spitals in Steyr. Ein besonderer Fund des Gleis-Spurensuchers zeigt die Liliputbahn mit Riesenrad im Wiener Prater (u. M.). Der Bahnbegeisterte entdeckte die 1933 veröffentlichte Karte bei einer luxemburgischen Auktion und schlug zu. Die zweite Ansicht der Miniatur-Bahn (l. u.) stammt aus 1956. Bilder: Archiv G. Klebes/Hintergrund: Semmeringbahn/Archiv. Repro: M. Szalapek

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

